



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VIII/2026/02746**
Datum: 29.05.2026
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Eigendorf, Eric
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	24.06.2026	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Barrierefreiheit hallescher Kultureinrichtungen

Als moderne und zukunftsgerichtete Stadt sollte Halle ein Interesse daran haben, dass kulturelle Teilhabe für jeden und jede Hallenser und Hallenserin möglich ist. Dies scheint im Moment noch nicht der Fall zu sein, erreichen uns doch als Fraktion immer wieder Hinweise darauf, dass es in den städtischen Kultureinrichtungen noch immer Barrieren gibt, die Menschen mit Behinderungen die kulturelle Teilhabe und damit die freie und sichere Mitwirkung an Teilen des städtischen Lebens verwehren.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadtverwaltung:

1. Liegt ein Beschluss des Stadtrates oder eines Ausschusses vor, der die barrierefreie Gestaltung des Ticketverkaufs der Theater, Oper und Orchester GmbH (TOOH) vorsieht und sofern ein solcher Beschluss vorliegt: Welchen Inhalt hat dieser und aus welchen Gründen ist er bislang nicht umgesetzt? Wenn nein, welche Schritte plant die Verwaltung beziehungsweise die TOOH, um sowohl die Online-Buchung als auch den Verkauf vor Ort barrierefrei zu gestalten, und bis wann?
2. Wie viele ausgewiesene barrierefreie Parkplätze stehen im unmittelbaren Umfeld der Händelhalle zur Verfügung? Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, inwiefern bewertet die Verwaltung diese als ausreichend? Inwiefern plant die Verwaltung, zusätzliche barrierefreie Parkplätze auszuweisen?
3. Ist der Verwaltung bekannt, dass der barrierefreie Zugang zum Stadtmuseum auf einer Strecke von etwa zwölf Metern unterbrochen ist? Inwiefern plant die Verwaltung, diesen Zustand zu beheben? Welche Maßnahmen wären dafür erforderlich, welche Kosten und in welchem Zeitrahmen?
4. Inwiefern ist der Verwaltung bekannt, dass der Weg vom Parkplatz Friedemann-Bach-Platz zum Kunstmuseum Moritzburg mangels abgesenkten Bordsteines nicht

barrierefrei nutzbar ist? Wie bewertet die Verwaltung die Möglichkeit, an der betreffenden Stelle einen abgesenkten Bordstein einzurichten? In welchem Zeitrahmen könnte diese Maßnahme umgesetzt werden?

gez. Eric Eigendorf
Vorsitzender
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)